Abend- № 608. Ausgabe.

Berlin, Donnerstag, den 29. December 1898.

Die Zeitung erscheint in der Woche **zwölfmal.**

Bezugs-Preis:
vierteljährl. für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn, für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: für **Frankreich** bei Aug. Ammel in Strassburg i. E., für **England** bei Aug. Siegle in London, 30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:
Verdingungs-Anzeiger.
Hôtels- und Bäder-Anzeiger.
Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie.
Allgemeine Verloosungs-Tabellen mit Restanten-Listen
und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr:
die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclametheil 80 Pf.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.

Liquidations-Course.
Prolongationssätze.
Zulassungsstelle, Börsenvorstand.
Zinsberechnung — Dividenden-Abtrennung.
Börse, Reichsbank.
Geldmarkt.
Barletta-100 Lire-Loose.
Türkische 400 Fr.-Loose.
Wiener Börsekammer, Aenderung in der Zinsenberechnung.
Getreidemärkte.
Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahn.
Canadische Pacific-Eisenbahn.
Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.
Hypotheken-Bank in Hamburg.
Bank für elektrische Industrie.
Stadtgemeinde Jena, elektrische Bahn.
Bergwerks- und Industriepapiere.
Düsseldorfer Eisen- u. Draht-Industrie.
Wien, Rima-Muranyer Eisenwerke.
Façon-Walzwerk L. Mannstedt.
Flensburg-Stettiner Dampfschifffahrts-Gesellschaft.
Neue Berliner Omnibus-Actien-Gesellschaft.
M. Schlesinger & Co.

Tod des Oberstlieutenants a. D. von Egidy.

I. Beilage.

Courszettel.

II. Beilage.

Hofnachrichten.
Fürst Hohenlohe.
Dr. Aschenborn.
Abg. Christian Dieden.
Bukarest, Kaiser von Russland.
Situation auf den Philippinen.
von Egidy.
Albert Raabe.
Hannoverscher Courier, Georg Jänecke

Getreide-, Oel- und Spiritushandel.
Oesterreichische Nordwestbahn.
Canadian Pacific-Eisenbahn.
Ausländisches Geschäft der Deutschen Privatfeuerversicherungs-Gesellschaften.
Consolidated Gold Fields of South Africa, Limited.
Sosnowicer Kohlengruben und Werke.
Elektricitäts-Actien-Gesellschaft, vormals Oscar Beyer in Dresden.
Elbschifffahrtsgesellschaften.
Handelsregister.
Weimar, Bahnlinie Mellrichstadt—Ostheim—Fladungen.

III. Beilage.

Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank.
J. P. Bemberg, Baumwoll-Industrie-Gesellschaft.
Deutsche Strohhutfabrikanten.
Brauerei Germania in Hamburg.
Erträgnisse Russischer industrieller Gesellschaften.
Vom Kaufmann nach heutigem und neuem Handelsgesetzbuch.
Mailaender & Dispeker in Fürth und Nürnberg.

Berlin, 29. December.

— Die **Liquidations-Course** per ultimo December wurden heute wie folgt festgesetzt:

	1898 Oct.	1898 Nvbr.	1898 Dec.
3 % Deutsche Reichsanleihe	92,75	94,10	94,20
3 % Preuss. Consols	94	94,40	94,75
Oesterr. 1860er Loose	146,50	146,75	147,25
Ungarische 4 % Goldrente	101,25	101,40	101,75
Ungarische Kronenrente	98	97,75	98
4 %ige neue Russen de 1880	102	102,25	102
4 %ige Russische Staatsrente	100,80	100,50	100,50
4 %ige Russische Consols	102	102,00	102
3½ %ige Russische Goldanleihe	98,75	98,75	99
3 %ige do. Rente	94	94,00	94,50
Russische Noten	216,75	216,50	216
Italienische 4 %ige Rente	91,20	94,00	93,75
Türken C	26,20	27,05	27,25
do. D	22,20	22,70	22,75
Türken-Loose	111	112,75	113,25
Mexicaner	99,10	99,20	100,75
do. v. 1890	99,10	99,20	100,75
Chinesische 5 % Gold-Anleihe	96,75	97,10	98,40
91er Buenos Aires Staatsanl.	37	37,00	40,25
Spanische 4 % Rente	41,50	42,00	46
Lubeck-Büchen	169	167,50	174
Ostpreussische Südbahn	90,75	92,75	93,50
Marienburg-Mlawka	84	83,25	82
Dortmund-Gronau	166,50	169,50	169,50
Northern Pref. Shares	75,25	76,00	77
Franzosen	149	151,50	155
Lombarden	30,25	30,25	28,25
Oesterr. Nordwestbahn	122,50	121,50	122
do. Elbethal	131	130	131,50
Buschtiehrader	321,75	321,75	331,75
Warschau-Wiener	398	397,00	398,50
Gotthardbahn	141,75	145,50	151
Schweizer Centralbahn	148	148	154,75
Schweizer Nordostbahn	107	109	109,50
Schweizer Unionbahn	76,75	78	80,50
Jura-Simplonbahn	89,25	89,25	91
Italienische Mittelmeerbahn	97,25	100,25	101,75
do. Meridional	132	135,25	135,25
Prince Henri	98,50	101,75	103
Canada Pacific	77,50	80,80	80,75
Transvaal	202,50	194,75	201,25
Oesterr. Credit-Actien	220,50	224	227
Disconto-Commandit-Antheile	193	194	197,25
Berliner Handels-Gesellschaft	164	163,50	166,50
Deutsche Bank-Actien	199,25	198,75	205,75
Darmstädter Bank-Actien	151,25	152,25	153,75
Dresdner Bank	158,50	159,25	161,25
Nationalbank für Deutschland	144	145,50	147,25
Russ. Bank für ausw. Handel	169	170	171
Norddeutscher Lloyd	108,50	110,50	114,25
Trust Company-Actien	176,50	175,75	177,50
Hamburger Packetfahrt	122,50	122	123,75

Heutiger Durchschnitts-Cours für andere Deutsche Fonds und Eisenbahn-Actien.

Durchschnitts-Cours vom 30. d. M. für Oesterr. Noten, Wechsel pr. Wien und Petersburg.

— Die **Prolongationssätze** stellten sich heute wie folgt: Oesterr. Credit-Actien 1,10—0,80 Rep., Franzosen 0,55—0,60 Rep., Lombarden 0,15 Dep., Disconto-Comm.-Anth. 0,75—0,90 Rep., Deutsche Bank 0,925 Rep., Dresdner Bank 0,6875 Rep., Handels-Antheile 0,70 Rep., Gotthardbahn 0,6375 Rep., Marienburger 0,20 Rep., Ostpreussen 0,275 Rep., 4 % Italiener 0,1875 Rep., 4 % Ungarn 0,20 Rep., 4 % Ungar. Kronen-Anleihe 0,20 Rep., 80er Russ. Anleihe 0,25 Rep., 4 % Russ. Consols 0,275 Rep., 3½ % Russen 0,30 Rep., 4 % Russische Rente 0,20 Rep. — Alles ausschliesslich Courtage.

— Beschluss der **Zulassungsstelle** und des **Börsenvorstandes.** Zum Börsenhandel sind heute auf Grund des gleichzeitig zum Aushang gebrachten Prospects zugelassen: nom. 22 000 000 Kronen Oesterr. Währung 4½ % Bosnisch-Hercegovinische Eisenbahn-Landes-Anleihe vom Jahre 1898; Kündigung oder verstärkte Amortisation bis zum 1. Juli 1905 ausgeschlossen. Der Umrechnungscours für 1 Krone wird auf 0,85 ℳ festgesetzt. Maklergruppe: Ehrenbaum—Franck.

— Die Bekanntmachung des Börsenvorstandes bezüglich der **Zinsberechnung — Dividenden-Abtrennung** — für den Börsenverkehr des nächsten Jahres ist schon heute erschienen. Wir werden dieselbe in der nächsten Nummer zum Abdruck bringen.

— **An der Börse rief die Nachricht, dass der Centralausschuss der Reichsbank für morgen zu einer Sitzung zusammen berufen sei, zunächst einige Bewegung hervor, weil sich** das Gerücht verbreitete, dass eine neue Disconterhöhung bevorstehe. Dies Gerücht verflüchtigte sich allerdings schnell, man besann sich, dass der Centralausschuss auch um anderer Zwecke willen tagt, allein die Stimmung der Börse blieb unfreundlich in schroffem Gegensatz zu der gestrigen besonders festen Haltung. Der wahre Grund für diesen schnellen und unvermutheten Wechsel liegt wohl darin, dass die Speculation gestern zu kauflustig war und sich heute etwas zu entlasten strebte. Aus diesem Bedürfniss heraus entstand die mattere Tendenz und unter dem Eindruck dieser letzteren fanden mancherlei Gerüchte Glauben, die man sonst wohl nicht beachtet hätte. Man sprach von neuen Rüstungen Englands, von einer Lockerung des Dreibundes und von ähnlichen „schwarzen Punkten" am politischen Horizont, ohne dass irgend Jemand etwas Bestimmtes hätte sagen können oder wollen. In der zweiten Börsenhälfte wurde die Stimmung zwar etwas zuversichtlicher, eine nachhaltige Erholung konnte sich aber nicht etabliren, schon weil die Geschäftslust ganz versiegt war.

— **Die Ultimoregulirung trat heute nur noch in geringem Maass auf dem Geldmarkt** hervor, der im Allgemeinen sich leichter zeigte, als während der letzten Tage. Geld für Zwecke der Liquidation stellte sich im Durchschnitt auf 7¼ %, es wurde anfangs noch mit 7½ % genommen, dann ging der Satz nach und nach bis auf 7 % zurück, wobei es an Angebot nicht fehlte. Der Privatdiscont war gleichfalls leichter und wurde mit ca. 5⅛ % notirt.

— Vom 2. Januar ab sind **Barletta-100 Lire-Loose** mit Coupon per 20. Mai 1896 No. 108 an hiesiger Börse lieferbar.

— **Türkische 400 Fr.-Loose**, an denen einer oder mehrere Coupons innerhalb der laufenden Nummern 12 bis 23 fehlen, sind lieferbar, wenn dieselben folgenden Stempel des Conseil d'Administration de la Dette Publique Ottomane tragen: „Coupons marquants régularisés".

— In der letzten Plenarsitzung der **Wiener Börsekammer** wurde der Antrag des Coursblatt- und Usancen-Comités, betreffend die **Aenderung in der Zinsenberechnung**, angenommen und die betreffende Kundmachung genehmigt. Die letztere bestimmt, dass vom 2. Januar 1899 angefangen bei der Zinsenberechnung von Effecten, die auf eine andere als die gesetzliche Landeswährung (Oesterreichische Währung oder Kronen-Währung) lauten, der Umrechnungs-Cours für einen Oesterreichischen oder Ungarischen Goldgulden mit 1 fl. 20 kr., für eine Deutsche Reichsmark mit 59 kr., einen Franc oder eine Lira mit 48 kr., ein Pfd. Sterl. mit 12 fl. festgesetzt werde. Bei Effecten, welche auf verschiedene Währungen oder Münzsorten lauten, ist für den Umrechnungscours jene Währung oder Münzsorte maassgebend, in welcher die factische Einlösung der Coupons dieser Effecten in Oesterreich erfolgt. **Die Kundmachung normirt sodann bei Effecten, welche unter die neuen Bestimmungen fallen, den Nominalbetrag, für welchen die Zinsenberechnung vom 2. Januar 1899 ab zu erfolgen hat, desgleichen** auch den Coursabschlag, der bei Zeit- und Kostgeschäften eintritt, die vor dem 2. Januar abgeschlossen wurden und über denselben hinauslaufen, und welcher bei den Actien der Bodencredit-Anstalt 80 Kr., der Ungarischen Hypothekenbank 1 fl., der Staatsbahn 1 fl., der Südbahn 2 fl. und der Türkischen Tabakregie 66,7 Kr. beträgt. Durch die bei der Berechnung der laufenden Zinsen eintretende Aenderung des Nominalbetrages tritt keinerlei Aenderung in der Höhe der bisherigen Schlusseinheiten ein. Bei jenen Effecten, bei welchen laut Coursblatt ein Steuerabzug stattfindet, ist die bei einem Effecte angeführte Steuer — wie bisher — zu dem bemerkten Satze in Abzug zu bringen. Die aus den Aufgaben zum Arrangement vom 28. und 29. December 1898 resultirenden Ablieferungen von Effecten am 5. Januar 1899 erfolgen noch nach alter Usance. Dagegen ist bei allen übrigen Zeit- und Kostgeschäften, welche nach neuer Usance zur Erfüllung gelangen, die durch die Aenderung des Nominalbetrages bei der Zinsenberechnung sich ergebende Differenz zwischen den Contrahenten direct auszugleichen.

— Die kleinen Preisveränderungen, die der Draht heute von den Amerikanischen **Getreidemärkten** meldet, lassen nicht ahnen, welche lebhaften Umsätze und zeitweise Aufregung gestern an den Transatlantischen Börsen herrschten. Zuerst waren es die höheren Liverpooler Nachrichten, starke Käufe auswärtiger und inländi-